

## **Antrag**

der Abgeordneten **Renate Will, Karsten Klein, Julika Sandt, Dietrich Freiherr von Gumpenberg** und **Fraktion (FDP)**,

**Georg Eisenreich, Eduard Nöth, Karl Freller, Heinz Donhauser, Manfred Ländner, Berthold Rüth, Peter Schmid, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Josef Zellmeier CSU**

### **Initiative „Realschule 21“**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zu berichten, wie die vielfältigen Maßnahmen der Initiative „Realschule 21“ bisher angelaufen sind und welchen Erfolg diese haben.

### **Begründung:**

Die Initiative „Realschule 21“ hat als wesentliches Ziel die Schärfung des Profils der Realschule, um einerseits auf anspruchsvolle Ausbildungsberufe vorzubereiten und andererseits auf den ansteigenden Bedarf nach Hochschulabsolventen zu reagieren.

In den Handlungsfeldern „Unterricht“, „Schnittstellen“ und „Beratung“ sind deshalb Maßnahmen eingeleitet worden. Dazu gehören beispielsweise die MINT-Förderung, die Einrichtung bilingualer Züge an Realschulen und die Begabtenförderung über so genannte „Talentklassen“. Weiterhin soll eine bessere Begleitung an den Schnittstellen garantiert werden sowie die Beratung verbessert werden.